

FC Lindau – Herrenfußball **Erstes Heimspiel stark gefährdet**

Auch wenn sowohl Spieler als auch die FC-Fans sehnsüchtig auf den Feldspielstart warten – nach dem ausgefallenen Auswärtsspiel in Moringen am vergangenen Sonntag hängt auch das für Sonntag angesetzte erste Heimspiel der ersten Herrenmannschaft des FC Lindau am seidenen Faden. Einerseits sind die Wetterprognosen alles andere als günstig; andererseits präsentiert sich der neue Sportplatz in Lindau nach Abzug des Frostes aus dem Boden wieder einmal als „Würmerparadies“ und gleicht gegenwärtig mehr einer Kraterlandschaft denn einer gepflegten Sportstätte für Fußballspiele, so dass die Austragung der Partie stark gefährdet ist. Wenn dann doch Fußball gespielt werden sollte, so wartet auf die Seipold-Schützlinge gleich ein ganz dicker Brocken. Die Denkershäuser um ihren langjährigen, im Sommer ausscheidenden Trainer Carsten Lawrenz können ihr gestecktes Ziel, um die Meisterschaft mitzuspielen, angesichts der beeindruckenden Dominanz des FC Auetal zwar wohl schon abschreiben, zählen aber unbestritten zu den besten Teams der Kreisliga und tummeln sich munter im Spitzenfeld. Die Cleverness und Erfahrung des Gegners bekamen die Grün-Weißen als Neuling dieser Klasse bereits bei der 0:5-Klatsche im Hinspiel zu spüren, zu einer Zeit allerdings, als sich der FC noch nicht an das Niveau dieser Liga gewohnt geschweige denn angepasst hatte. Das hat sich in den letzten Spielen vor der Winterpause aber grundlegend geändert, und nach der hervorragenden Trainingsbeteiligung der letzten Wochen, die lediglich durch die beiden hohen Niederlagen in den Testspielen, in denen der FC Lindau mit einer „Rumpelf“ antreten musste, brennen die Akteure darauf, nun auch einmal einem haushohen Favoriten „ein Bein stellen zu können“. Ob dies bereits am Sonntag gegen die starken Denkershäuser gelingt oder die Punkte für den Klassenerhalt gegen andere Gegner eingefahren werden müssen, bleibt abzuwarten.